

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Schweden		
Gasthochschule	Linköping University		
Aufenthalt	von:	August 2011	bis: Januar 2012

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	---

Bericht (mindestens 1 Seite)

Anreise

Da ich in Schweden mobil sein wollte, entschied ich mich mit einer Kommilitonin per Auto nach Linköping zu fahren. Dafür nimmt man einfach die Fähre von Sassnitz nach Trelleborg. Die Anreise mit Auto kann ich nur jedem empfehlen, weil man dadurch auch in Schweden selbst mobil ist, viel mehr sehen kann und auch nicht an 20kg Gepäck gebunden ist.

Wohnen in Linköping

Ich habe in Linköping im Studentenviertel Ryd im Wohnheim gewohnt. Das Wohnheim besteht hier meistens aus Korridoren, in denen 8 Leute zusammenleben (meistens 5 ausländische Studenten und 3 Einheimische). Die Zimmer sind ungefähr 20 qm groß und man hat sein eigenes Bad. Aufenthaltsraum mit Couch und Fernseher sowie die Küche werden mit den Mitbewohnern geteilt. Meistens sind schon grundlegende Dinge wie scharfe Messer, Besteck und Teller vorhanden, allerdings hängt die Qualität dieser Küchenutensilien immer von den Mitbewohnern ab. Besser ist es deshalb, man bringt das Nötigste aus Deutschland mit oder deckt sich damit in Schweden am besten bei Ikea ein, denn da ist es relativ günstig. Einige Wohnheime verfügen außerdem über eine Sauna im Keller, die nach vorheriger Anmeldung kostenlos genutzt werden kann. Ryd hat neben zahlreichen Wohnheimen auch ein kleines Einkaufszentrum, in dem sich neben einem nicht ganz billigen Supermarkt, Bäcker, Pizzeria, Thai-Restaurant und Tobacco Store auch ein Second-Hand Fahrradladen befindet. Ein Fahrrad ist in Linköping unerlässlich. Selbst wenn man, wie ich im Wintersemester nach Norden startet, ist es oft noch lang genug warm, um das Rad zu nutzen und man braucht es auch! Stadtzentrum und Uni sind mit dem Rad zehn Minuten entfernt, zu Fuß braucht man schon eine halbe Stunde. In Ryd befindet sich außerdem das sogenannte „HG“- ein riesiges Haus mit Burger-Restaurant im Untergeschoss und Club im Obergeschoss. Hier ist jeden Dienstag International Night, welche viele Erasmus Studenten anzieht. Der Eintritt und die Getränke sind im Vergleich zur Clubs im Stadtzentrum sehr günstig.

Studienalltag in Schweden

Studieren in Schweden unterscheidet sich sehr vom Studium in Deutschland. Hier belegt man Kurse nacheinander und nicht parallel zueinander. Das heißt man belegt einen einzigen Kurs für die Dauer von ungefähr einem Monat bis sechs Wochen und diesen aber in Vollzeit. Dabei wird erwartet, dass man bis zu 40 Stunden die Woche für diesen Kurs aufwendet. Oftmals ist dies mit sehr viel Eigenstudium und Gruppenarbeiten verbunden. Dennoch ist es eine tolle Erfahrung, weil man gerade durch die vielen Gruppenarbeiten viele Kontakte knüpfen kann. Es ist außerdem typisch, dass eine Einheit 2 Stunden lang ist, wobei es sich in Wirklichkeit aber nur um eine anderthalb Stunde handelt, da prinzipiell eine viertel Stunde später angefangen wird und nach einer dreiviertel Stunde eine viertelstündige Pause, die

sogenannte „Fika“, stattfindet. Die Universität in Linköping ist super ausgestattet, sehr modern und hat neben einer Mensa und vielen kleinen Shops auch in jedem Gebäude mehrere Räume in denen sich Mikrowellen befinden. Hier kann jeder Student sein mitgebrachtes Mittagessen aufwärmen und essen. Da ich in Linköping nur drei Kurse belegt habe und es nicht gewohnt war mich nur auf einen Kurs zu konzentrieren, hatte ich relativ viel Freizeit, die ich für zahlreiche Reisen genutzt habe.

Aktivitäten, Reisen, Ausflüge

Linköping ist zwar die fünftgrößte Stadt Schwedens, besitzt aber trotzdem nur etwa 100 000 Einwohner. Es gibt dennoch einiges in der Stadt zu sehen und zu tun. Neben einem Spaßbad, dem Dom und dem etwas außerhalb liegenden Einkaufszentrums verfügt Linköping über mehrere Clubs. Vor allem NH (Nationernas huset) veranstaltet viele Partys für Studenten. Auch Platå und Sliver sind gängige Clubs in denen man neben Studenten auch andere junge Leute trifft. Flamman liegt etwas außerhalb des Stadtzentrums und ist ein uriger Studentenpub, in dem es mittwochs immer Burger und Livemusik gibt. Linköping hat eine perfekte Lage, auch wenn man manchmal das Gefühl hat, dass außerhalb der Stadt erstmal eine Weile nichts mehr kommt. Circa 10 Kilometer von Linköping entfernt befindet sich die Stadt Berg am Roxen See. Hier kann man im Sommer wunderbar baden gehen, Minigolf spielen oder die Schleusen beobachten. Etwa eine dreiviertel Stunde von Linköping entfernt liegt Motala. Hier kann man im Vättern baden gehen-einer der größten Seen in Schweden. Weiter südlich befindet sich außerdem Gränna-ein kleines verschlafenes Städtchen am See, wo man neben reichlich Knäckebrot und den berühmten Polkagries-Süßigkeiten ebenfalls baden gehen kann. Nach Vimmerby zu Astrid Lindgrens Welt und ihrem Geburtsort fährt man ungefähr eine anderthalbe Stunde gen Süden. Stockholm ist 2 Stunden mit dem Auto und 3 Stunden mit dem Bus entfernt. Die Busse fahren jede Stunde und können ganz leicht über das Internet gebucht werden. Nach Göteborg fährt man 3 bis 4 Stunden. Ich habe mir damals neben diesen Städten auch Oslo angeschaut. Die Fahrt dorthin dauert ungefähr sechs Stunden, ist aber jeden Kilometer wert. Des Weiteren werden sehr viele Reisen und Aktivitäten über ESN angeboten. Neben einem Willkommensdinner, Klettern, Volleyballturnieren und kulturellen Austauschabenden bietet diese Organisation auch Reisen nach St.Petersburg, Moskau und Lappland an. Allerdings muss man hier meistens sehr schnell sein, um ein Ticket zu bekommen, da alle Plätze meistens sehr schnell weg sind. Einfacher ist daher das Buchen von Reisen über Scanbalt. Oftmals sind diese billiger, beinhalten aber die gleichen Leistungen und werden ebenso von Studenten gebucht. Der Vorteil ist, dass man hier Studenten aus ganz Schweden trifft und nicht nur von der eigenen Universität. Wer sich in Linköping sportlich betätigen will, kann dies in Campushallen direkt am Campus tun. Allerdings ist eine Mitgliedschaft sehr kostspielig. In Ryd direkt befinden sich außerdem eine Skater-und Kletterhalle sowie Tennis-, Basketball- und Fußballplätze.

Alles in allem würde ich jedem ein Auslandssemester empfehlen. Die Erfahrungen, die man in einem fremden Land und mit einer fremden Kultur macht, sind unvergesslich und bereichern das spätere Leben ungemein. Schweden ist ein wunderschönes Land mit traumhaften Landschaften, viel Natur und tollen Menschen. Die Gelassenheit, Ausgeglichenheit und Kinderfreundlichkeit der Schweden beeindruckt einen als Deutschen sehr und lässt einen auch nachdenklich werden, ob wir nicht manchmal viel zu viel zu meckern haben. Da Schweden in vielerlei Hinsicht den gleichen Standard aufweist wie Deutschland würde ich jedem auch dieses Land empfehlen, der einen nicht allzu starken Kulturschock erleben möchte. Einziges Manko an Schweden und das sollte auch jeder bedenken, der ein Auslandssemester dort plant, sind die Kosten. Schweden ist neben Norwegen und Finnland ein sehr teures Land und wer dort ein halbes Jahr gut leben, studieren und reisen will, der sollte ungefähr 1000 Euro pro Monat einplanen.